AMPO INTERNATIONAL
für Kinder in Burkina Faso

AMPO - Einrichtung
Haus LINDA - Projekt gegen Unterernährung

Jahresbericht 2020

AMPO lebt Vielfalt und Chancengleichheit unabhängig von Alter, kulturelle Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlecht oder Geschlechtsidentität. Wenn in den Texten die männliche Form verwendet wird, dient das lediglich der Lesbarkeit. Sie bezieht immer alle Menschen und Geschlechter mit ein.

Haus LINDA

Projekt gegen Unterernährung

Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Vision		4
1.	Aktivitäten	
1.1.	Identifizierung von Kindern	4
1.2.	Kinderbetreuung	5
1.3.	Aufklärungssitzungen	5
1.4.	Gemeinsame Mahlzeiten	6
1.5.	Hausbesuche	7
2.	Schwierigkeiten und Lösungen	7
3.	Personal	8
4.	Dank	8
5.	Empfehlungen und Aussichten	8
6.	Budget	9
		10

Vision

Haus LINDA verfolgt das Ziel unterernährten Kindern eine normale ganzheitliche Entwicklung (Nahrung, Wahrnehmung) zu ermöglichen und deren Müttern zu helfen, sie mit einer gesunden Ernährung zu versorgen.
Während des Aufenthaltes im Haus LINDA erhalten die Mütter Wissenswertes über gesunde reichhaltige Ernährung.

Ein Kind kann später alles werden, wenn es erst einmal eins sein durfte: Einfach ein Kind!

1. Aktivitäten

Die Hauptaktivitäten im Haus LINDA sind:

> Das Auffinden unterernährter Kinder in gefährdeten Bevölkerungsgruppen.
> Erholung der Ernährungssituation der unterernährten Kinder.
> Aufklärung und Schulung der Mütter, mit dem Ziel eine Verhaltensänderung bei der hygienischen und ernährungstechnischen Versorgung der Kinder zu erreichen.
> Hausbesuche bei den Müttern, um sicherzustellen, dass das Erlernte umgesetzt wird.

Die Zielgruppen der Einrichtung sind Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren mit Anzeichen mäßiger oder schwerer Unterernährung und deren Mütter.
Im Jahr 2020 haben 796 schwer und 1.199 mäßig unterernährte Kinder von der Nahrungsversorgung profitiert.
Schwer unterernährte Kinder kommen zweimal wöchentlich, mäßig unterernährte Kinder einmal wöchentlich in die Einrichtung Haus LINDA.

1.1. Identifizierung von Kindern

Die meisten Kinder werden von der AMPO-Krankenstation im Rahmen der allgemeinen Gesundheitsversorgung an das Haus LINDA überwiesen.
Viele andere Kinder werden aber auch durch Krankenhäuser oder Ambulanzen (z.B. Kinderabteilung des Katholischen Krankenhauses St. Camille) oder Sozialämter und/oder anderen Vereinen an die Einrichtung überwiesen.

1.2. Kinderbetreuung im Haus LINDA

AMPO hat für das Haus LINDA einen eigenen Raum an einer Ecke des Mädchenwaisenhauses eingerichtet. Damit die Mütter nicht durch das Areal des Waisenhauses müssen, wurde die Eingangstür zur Straße gelegt. Dreimal wöchentlich finden in diesem Raum die Sitzungen statt: Dienstag und Freitag für stark unterernährte Kinder und Mittwoch für mäßig unterernährte Kinder.
Jedes Kind hat ein eigenes Datenblatt, auf dem Alter, Gewicht, Größe und eventuell Krankheiten vermerkt werden.

Jedes Treffen beginnt also mit der Aktualisierung der Daten und dem Wiegen des Kindes. Im Anschluss wird der angereicherte Brei verteilt und den Müttern werden Grundnahrungsmittel (z.B. Hirse, Mais, Erdnuss, Soja sowie Säuglingsmilchpulver) mit nach Hause gegeben, um diesen Brei auch dort zubereiten zu können.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der unterernährten Kinder, die im Laufe des Jahres 2020 im Haus LINDA aufgenommen und behandelt wurden:

Mäßige Unterernährung		**Schwere Unterernährung**	
Anzahl der Mütter	1.305	Anzahl der Mütter	852
Anzahl der von Unterernährung genesenen Kinder	1.199	Anzahl der von Unterernährung genesenen Kinder	796

1.3. Aufklärungssitzungen

Während der wöchentlichen Sitzungen wird den Müttern gezeigt wie sie verhindern können, dass die Kinder erneut in die Unterernährung geraten oder nachfolgenden Kindern das gleiche Schicksal droht.
Heutzutage ist Unterernährung nicht nur die Folge aus Nahrungsmangel. Oftmals ist der Grund auch mangelndes Wissen über die richtige Ernährung eines Säuglings oder Kleinkindes.

1.4. Gemeinsame Mahlzeiten

Aus folgenden Gründen werden den Müttern Mahlzeiten unterernährter Kinder angeboten:

> Die Mütter selbst müssen wieder zu Kräften kommen. Sie legen oftmals weite Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurück, um das Haus LINDA zu erreichen.
> Mit dieser Maßnahme motiviert das Team die Mütter Termine einzuhalten.

Ein Tag ohne Aktivität ist gleichbedeutend mit einem Tag ohne Mahlzeiten zu Hause.

Während des Berichtzeitraums gab es 6.432 gemeinsame Mahlzeiten für Mütter mit ihren schwer unterernährten Kindern und für 3.984 Mütter mit ihren mäßig unterernährten Kindern.

1.5. Hausbesuche

Um die Geschichte jedes Kindes besser zu verstehen, führt der Projektmitarbeiter Hausbesuche bei den Familien durch. Diese Besuche werden wiederholt, wenn festgestellt wird, dass die Behandlungen bei Kindern nicht wirken.
Es kann dadurch überprüft werden, ob die Mütter das Erlernte zu Hause anwenden.
Außerdem wird die Gelegenheit genutzt, Gespräche mit den Familienoberhäuptern zu führen.
Während des Berichtzeitraums wurden 96 Besuche bei Familien mit schwer unterernährten und 48 Besuche bei Familien mit mäßig unterernährten Kindern durchgeführt.

2. Schwierigkeiten

Wie auch in vielen anderen Bereichen, haben die Einschränkungen, die aufgrund des Coronavirus eingehalten werden mussten, die Arbeit im Haus LINDA stark beeinträchtigt.

3. Personal

Während des Berichtzeitraums gab es keine Veränderungen im Team.

4. Dank

Der technische Partner vom Haus LINDA ist der Gesundheitsdistrikt von Bogodogo, der auch die Aufsicht über das Projekt hat.
Aber auch die Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern und den Ambulanzen der Stadt Ouagadougou, vor allem in den umliegenden Stadtvierteln, ist sehr wichtig (z.B. die Kinderabteilung des katholischen Krankenhauses St. Camille oder das Kinderkrankenhaus Charles de Gaulles).
Haus LINDA arbeitet mit dem Sozialamt und verschiedenen Vereinigungen zusammen, die im sozialen Bereich tätig sind.
Sie überwachen auch die Entwicklung der Kinder, nachdem sie das Programm verlassen haben.

Der große Dank geht auch an die spanische NGO „**Mundo Coopérante**“ und die schweizer Stiftung **„Clariant Foundation“,** die das Haus LINDA 2020 unterstützt haben.

5. Empfehlungen und Aussichten

Im Laufe des Jahres 2020 konnte das Haus LINDA problematische Fälle auffangen. Besonders Kinder, die Opfer von Konflikten in Familien sind.

Außerdem:

> Kinder, die neben der Unterernährung auch an Infektionskrankheiten leiden und einer intensiven Überwachung bedürfen.

> Kinder, die aufgrund der Entfernung ihres Wohnortes vom Haus LINDA, keine Möglichkeit haben zu AMPO zu kommen.

Sie wurden in den Räumen der AMPO Reha-Station untergebracht. Die Kapazitäten sind allerdings dort sehr begrenzt.

Eine große Hilfe wäre der Bau von kleineren Gebäuden mit Unterbringungsmöglichkeiten nur für die Einrichtung Haus LINDA.

6. Budget

Das Jahresbudget für die Einrichtung
Haus LINDA lag 2020 bei

30.548 EUR.

AMPO INTERNATIONAL
für Kinder in Burkina Faso

Blücherstraße 41 | 10961 Berlin
Tel: + 49 30 6416 5504
info@ampo-intl.org
www.ampo-intl.org

Spendenkonto:
AMPO International e.V.
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE 80 4306 0967 1038 3287 00